

Amtliche Mitteilung der  
StadtGemeinde Mistelbach  
FOLGE 5/SEPT. 2014

# StadtGemeinde Zeitung mistelbach



**Kindergarten Paas-**  
**dorf eröffnet** Seite 5

**Umfahrung**  
**im Zeitplan** Seite 7

**Veranstaltungskalender** mit allen  
Terminen für Leben, Bildung, Gesundheit,  
Einkaufen und Kultur in Mistelbach



Zugestellt durch Post.at  
An einen Haushalt  
Verlagspostamt 2130 Mistelbach

Weinviertel



ganz schön stark. ganz schön mistelbach

# Stadtkapelle Mistelbach musizierte bei Fronleichnamsprozession im Vatikan

**Bestimmt hat sich der bzw. die eine oder andere MistelbacherIn gewundert, warum die diesjährige Fronleichnamsprozession nicht von der Stadtkapelle Mistelbach musikalisch begleitet wurde! Die MusikerInnen befanden sich zu diesem Zeitpunkt auf Auslandsreise im Vatikan! Auf Einladung der „Erzbruderschaft zur schmerzhaften Muttergottes der Deutschen und Flamen“ musizierte die Stadtkapelle Mistelbach neben anderen Abordnungen aus Österreich im Rahmen der feierlichen Fronleichnamsprozession in den Vatikanischen Gärten in Rom. Diese Teilnahme wurde möglich, weil Michael Jedlicka, Ehrenvereinsmitglied und begeisterter Unterstützer der Stadtkapelle Mistelbach, Kenntnis von dieser besonderen Veranstaltung hatte und sich längere Zeit hindurch beharrlich für die Teilnahme des Musikvereines bei den Organisatoren in Rom eingesetzt hatte. Schlussendlich mit Erfolg!**

Die Erzbruderschaft betreibt ein deutsches Priesterkolleg und hat ihren Sitz direkt am „Pontificio Collegio Teutonico di Santa Maria in Campo Santo“. Eine seit vielen Jahrhunderten bestehende Kirche mit angeschlossener Gräberstätte für deutschsprachige Pilgerinnen und Ordensleute.

Die Fronleichnamsprozession führte vom Innenhof der Erzbruderschaft durch die Vatikanischen Gärten, vorbei an der Residenz des emeritierten Papstes Benedikt XVI zur „Lourdesgrotte“ – eine Altarstelle auf einem wunderschön gelegenen Hügel in der päpstlichen Gartenanlage, wo von Kardinal Walter Kaspar eine feierliche Messe zelebriert wurde. Neben der Stadtkapelle Mistelbach musizierte auch die Trachtenmusikkapelle Eugendorf/Salzburg, Trachtenkapelle Gantschier/Montafon Vorarlberg, sowie das Streichorchester und der Kirchenchor aus Wies in der Steiermark. Die Prozession endete nach ca. 2½ Stunden direkt in der jahrhundertealten Kirchen- und Friedhofsanlage der Bruderschaft mit dem Abspielen der Bundes- bzw. Nationalhymnen Österreichs, Deutschlands, der Schweiz und des Vatikanstaates. Eine besondere Ehre wurde dabei dem Kapellmeister der Stadtkapelle Mistelbach, Mag. Karl Bergauer zu Teil: er dirigierte alle drei

Orchester zu den Hymnen.

Im Anschluss an die Feier lud man zu einer Agape in den Innenhof des Kollegiums, zu der die von den Musik- und Trachtenvereinen mitgebrachten regionalen Spezialitäten verkostet werden konnten. Auch das offizielle Mistelbach war vertreten: Kulturstadtrat Klaus Frank mit Gattin war extra nach Rom angereist, um an dieser besonderen Feierlichkeit teilzunehmen, was die Stadtkapelle Mistelbach unter der Führung von Obmann Johann Stöger und Kapellmeister Mag Karl Bergauer sehr freute!

Der Ausklang fand, wie könnte es auch anders sein, mit österreichischer Blasmusik statt. Das Platzkonzert, das die Stadtkapelle Mistelbach mit den Musikkollegen aus Salzburg und Vorarlberg vor den Toren der Petersdomes gab, begeisterte nicht nur die mitreisenden PilgerInnen und Angehörigen der MusikerInnen, sondern auch die hohe Geistlichkeit Roms.

Der Musikverein nutzte natürlich auch die Gelegenheit für einen Vereinsausflug in die ewige Stadt und verbrachte insgesamt vier Tage in Rom. Viele Sehenswürdigkeiten standen auf dem Programm: Vatikanische Museen und Petersdom, die Besichtigung des Forum Romanums, des ältestens Teils der

Stadt, des Kolosseums und des nahezu 2.000 Jahre alten Pantheons. Ein weiteres Highlight bildete ein abendlicher Spaziergang durch die Stadt mit Besichtigung des Trevi Brunnes sowie der Spanischen Treppe. Selbstverständlich wurden daneben noch viele andere Sehenswürdigkeiten der Stadt besucht.

Die Organisation dieser Reise, die insgesamt 60 Personen und ein Vielzahl kleinerer und größerer Musikinstrumente umfasste, benötigte eine mehrmonatige, akribische Planungs- und Vorbereitungszeit. Hier leisteten die beiden Vorstandsmitglieder, Michaela Bloderer und Christina Fischer, tolle Arbeit.

